

Am 19. März 2013 fand eine öffentliche Gemeinderatssitzung statt, bei der folgende Themen behandelt wurden:

Einführung von vhs-Gutscheinen für Neubürger

Bürgermeister Frank Buob erklärt, dass in der Verwaltung Überlegungen anstehen, einen vhs-Gutschein für Neubürger einzuführen. Durch die Einführung eines solchen Gutscheins soll das vhs-Angebot im Ort bekannter und attraktiver gemacht werden. Angedacht ist ein Gutschein in Höhe von 20 € pro erwachsene Person. Die Neubürger würden den Gutschein bei der Anmeldung des Wohnsitzes im Rathaus zusammen mit weiteren Broschüren und hilfreichen Informationen aus dem Ort erhalten. Der Gutschein ist personenbezogen und kann nur von der Person, die ihn besitzt eingelöst werden. Dadurch wird eine Weitergabe oder ein Verkauf des Gutscheins an andere Personen ausgeschlossen.

In der Gemeinde Egenhausen gibt es im Jahr ca. 100 Neuanmeldungen, von denen ca. 60 Personen Erwachsene sind. Da man davon ausgehen kann, dass nicht alle die einen Gutschein erhalten diesen auch einlösen werden, ist der Betrag für die Gemeinde relativ überschaubar und eine gute Möglichkeit um die Attraktivität der vhs-Kurse im Ort zu steigern. In den umliegenden Gemeinden gibt es bislang noch keinen Gutschein in der Form. Die Gemeinde Egenhausen möchte damit ein Pilotprojekt, vorerst für eine Testphase von zwei Jahren, starten. Wenn sich das Projekt bewährt, werden auch umliegende Gemeinden die Einführung eines vhs-Gutscheins für Neubürger in Betracht ziehen.

Der Gemeinderat **beschließt einstimmig** die Einführung eines vhs-Gutscheins für Neubürger, vorerst auf die Dauer von zwei Jahren befristet.

Anschaffung eines Defibrillators für die Silberdistelhalle

Frau Stöhr erklärt, dass für die Silberdistelhalle die Anschaffung eines Defibrillators vorgesehen ist. Da in Anbetracht des demografischen Wandels gerade in großen Versammlungsstätten ein erhöhtes Risiko besteht, in eine medizinische Notfallsituation zu geraten, ist es sinnvoll, ein solches Gerät Vorort zu haben. Bei dem Defibrillator handelt es sich um ein vollautomatisches Gerät mit dem Namen „Heart Save“, das – nach akustischer Vorwarnung – automatisch einen Elektroschok abgibt, wenn der Defibrillator ein lebensgefährliches Herzkammerflimmern ermittelt hat. Das Gerät ist sprachgesteuert und sehr einfach zu bedienen. Die Gemeinde hat sich hierzu auch fachlichen Rat von Herrn Dr. Stefan Breitling eingeholt. In einer Notfallsituation müssen Helfer nur noch die Elektroden des „Heart Save“ anlegen. Danach leiten einfach verständliche Sprachanweisungen den Anwender durch den Rettungsablauf. Die Anschaffungskosten eines solchen Gerätes inkl. einer 6-Jahres-Batterie betragen 1.590 € (netto). In umliegenden Gemeinden verfügt bislang lediglich die Gemeinde Simmersfeld über solch ein Gerät.

Der Gemeinderat **beschließt einstimmig** die Anschaffung eines Defibrillators für die Silberdistelhalle. Eine Einweisung soll für die Vereinsvertreter im Rahmen der nächsten Terminabstimmung erfolgen.

Sanierung des Hummelberg-, Tannen-, Allmand- und Gommertweges

hier: Auftragsvergabe

Der Vorsitzende verweist hierzu auf die Tischvorlage und erklärt, dass die öffentliche Ausschreibung der Tief- und Straßenbauarbeiten in der Siedlung erkennen ließ, dass die Straßenbau-Firmen derzeit sehr gut ausgelastet sind. Lediglich zwei von sieben Firmen haben ihr Angebot für die Tief- und Straßenbauarbeiten einschl. Rohrlieferung und Verlegung der Wasserleitung abgegeben. Nach rechnerischer Prüfung durch das Ingenieurbüro Eppler in Dornstetten, hat die Fa. Rath GmbH & CO. KG, Pfalzgrafenweiler, mit einer Brutto-Angebotssumme in Höhe von 737.511,29 € das wirtschaftlichste Angebot abgegeben. Hinzu kommen noch die Ingenieurleistungen. Im Haushaltsplan der Gemeinde sind Mittel in Höhe von 800.000 € für die Durchführung der Baumaßnahme eingeplant. Der Beginn der Straßenarbeiten ist für ca. Mai vorgesehen.

Der Gemeinderat **beschließt einstimmig** die Tiefbau- und Straßenarbeiten zur Sanierung des Hummelberg-, Tannen-, Allmand- und Gommertweges an die Fa. Rath GmbH Co. KG aus Pfalzgrafenweiler als annehmbarste Bieterin mit einer Brutto-Angebotssumme in Höhe von 737.511,29 € zu vergeben.

Feldweg-Belagsprogramm 2013

hier: Auftragsvergabe

Der Bürgermeister verweist hierzu auf die Tischvorlage und erklärt, dass die Gemeinde dieses Jahr vorsieht, den Trögelsbacher Weg im Rahmen des Feldweg-Belagsprogramm 2013 zu sanieren. Dafür haben im Rahmen der beschränkten Ausschreibung sechs von sieben aufgeförderten Firmen ihr Angebot abgegeben. Nach rechnerischer Prüfung durch das Ingenieur-Büro Eppler in Dornstetten hat die Fa. Lupold Straßen- und Tiefbau GmbH aus Vöhringen mit einer Brutto-Angebotssumme in Höhe von 59.707,10 € das wirtschaftlichste Angebot abgegeben. Im Haushaltsplan 2013 sind insgesamt 55.000 € für die Maßnahme eingeplant.

Der Gemeinderat **beschließt einstimmig**, die Bauarbeiten zur Sanierung des Trögelsbacher Weges an die Fa. Lupold Straßen- und Tiefbau GmbH aus Vöhringen, als annehmbarste Bieterin, mit einer Brutto-Angebotssumme in Höhe von 59.707,10 € zu vergeben. Ferner genehmigt der Gemeinderat die anfallenden, überplanmäßigen Ausgaben.

Anschaffung eines Kompakttraktors für den Bauhof

Der Vorsitzende verweist hierzu auf die Sitzungsvorlage SV 1/19.03.2013 und erklärt, dass im Fuhrpark des Bauhofs neben einem Fendt-Geräteträger noch ein Kleinschlepper der Marke „Hako“ im Einsatz ist. Dieses Fahrzeug wurde im Jahr 1986 beschafft u. vorwiegend zum Rasenmähen sowie im Winterdienst zum Räumen von Gehwegen, Fußwegen sowie öffentlichen Parkplätzen eingesetzt. Trotz regelmäßiger Wartung und guter Pflege ergeben sich in Anbetracht des Alters des Fahrzeuges immer mehr technische Probleme, weshalb der Gemeinderat im Haushalt 2013 die Mittel für die Neubeschaffung eines Kleinschleppers mit Anbaugeräten in Höhe von 60.000 € eingestellt hat. Für die Beschaffung eines Ersatzfahrzeuges der Marke „John Deere 3720“ wurden drei Angebote abgegeben. Dabei hat die Fa. Dengler aus Altensteig mit einer Angebotssumme von 40.000,01 € das wirtschaftlichste Angebot abgegeben. Darin enthalten ist die Grundausstattung sowie eine

Sonderausstattung, bestehend aus einem Frontkraftheber, einer Frontzapfwelle, einem Unterzugrahmen für den Schneepflug, einem Frontkotflügel und einem Arbeitsschweinwerfer hinten am Fahrzeug. Für zusätzliche Anbaugeräte wie z.B. Mähwerk, Schneepflug usw. müssen noch einmal zusätzlich rd. 15.000 € eingeplant werden. Die Verwaltung würde die Aufträge zur Beschaffung zusätzlicher Anbaugeräte – zu gegebener Zeit – vergeben.

Der Gemeinderat **beschließt mehrheitlich** den Auftrag zur Lieferung eines Kompakttraktors mit Allradantrieb „John Deere 3720“ an die annehmbarste Bieterin, die Fa. Dengler aus Altensteig, zu einer Angebotssumme von 40.000,01 € zu vergeben.

Anfragen und Anregungen

- Gemeinderat Hammer spricht die Parksituation vor dem ehemaligen „Ochsen“ im Kreuzungsbereich Sommerstraße/Hauptstraße/Altensteiger Straße an. Herr Buob erklärt, dass das Parken im Kreuzungsbereich nach der Straßenverkehrsordnung ohnehin nicht zulässig ist. Ohne Verkehrsüberwachung hilft selbst das Aufstellen eines einseitigen Parkverbot-Schildes nichts.
Die Verwaltung soll diesbezüglich nochmal auf die de'ignis Klinik zuzugehen, damit zumindest deren Besucher und Gäste auf die ungünstige Parksituation vor dem ehemaligen „Ochsen“ hingewiesen werden.
- Benjamin Finis weist auf die Ausfahrt aus dem Baugebiet „In den Reutäckern“ hin. Die Ausfahrt wird aufgrund fehlender Fahrbahnmarkierung von einigen als problematisch empfunden. Bürgermeister Frank Buob erklärt, dass eine Markierung auf der Fahrbahn, zur Aufhebung der „recht-vor-links Regelung“ führen würde und man deshalb darauf verzichtet hat.

Bekanntgaben

a) allgemeines

- Der Vorsitzende informiert über den Bürgerbeteiligungsprozess zur Zukunft der Kreiskliniken GmbH und verweist hierzu auch auf den Bericht im Mitteilungsblatt vom 20.03.2013. Interessierten Bürgerinnen und Bürgern soll im Rahmen eines „1. Bürgerforums“ die Möglichkeit gegeben werden, ihre Gedanken und Vorstellungen zur Zukunft der Kreiskliniken GmbH mit einzubringen. Für die Gemeinde Egenhausen kann **1 Person** am 1. Bürgerforum am 26. April und 27. April 2013 im Kurhaus in Schömberg teilnehmen. Interessenten können sich bis 8. April 2013 bei Bürgermeister Frank Buob (Tel.: 07453/9570-12) oder Hauptamtsleiterin Sarah-Jane Stöhr (Tel.: 07453/9570-16) melden.
- Der Bürgermeister gibt den Termin des nächsten Gewerbestammtisches bekannt. Dieser wird voraussichtlich am Dienstag, 26. November 2013 im evangelischen Sport- und Freizeithaus auf dem Kapf stattfinden. Als Gast erwarten wir hierzu Herrn Landrat Riegger. Aus diesem Grund entfällt die Gemeinderatssitzung am o.g. Termin.

b) in nichtöffentlicher Sitzung gefasster Beschlüsse

-keine Bekanntgaben-